

Umbau ehemalige Ernst-Barlach-Schule, Ratzeburg

Erläuterungsbericht Freianlagen - Vorentwurf

Einordnung

Im Zuge des Umbaus der ehemaligen Ernst-Barlach-Schule entsteht zwischen Seminarweg, Schulstraße und Uferpromenade ein neues Quartierszentrum mit Kultur- und Bildungseinrichtungen. Förderschule, Volkshochschule, Tourismusinformation, Stadtverwaltung, Stadtbibliothek, Stadtarchiv und ein Mehrzweckraum werden künftig in den Gebäuden untergebracht sein. Aufgrund dieser vielfältigen Nutzungen und seiner Lage am Rande der Altstadt entlang des Kurparks entsteht auf dem Areal ein zentraler Anlaufpunkt für Besucher und Einwohner. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei der Außenraumgestaltung zu, da einerseits die vielfältigen Nutzungsanforderungen berücksichtigt werden müssen und andererseits ein repräsentativer Ort entstehen soll, der sich harmonisch in die Umgebung, unter Wahrung des Denkmalschutzes, einfügt.

Konzept

Der Leitgedanke ist die Erweiterung bzw. der Lückenschluss des Kurparks um die Flächen der ehemaligen Ernst-Barlach-Schule. Durch den Abriss der Anbauten aus den 70er- und 80er-Jahren werden große Flächen entsiegelt, die der Parkerweiterung zur Verfügung stehen. Der neue Anbau bildet mit dem denkmalgeschützten Altbau einen Vorplatz und gliedert den Freiraum. Neue Wegeverbindungen und locker gruppierte Baumneupflanzungen schließen die Lücke zwischen den beiden Teilbereichen des Kurparks ohne die freie Sicht auf die ehemalige Ernst-Barlach-Schule zu verstellen.

Vorplatz

Nördlich und westlich des Neubaus entsteht ein weiträumiger Vorplatz, der als repräsentativer Ankunftspunkt und multifunktionaler Quartiersplatz dient. Regionaltypisches Natursteinpflaster, wie Katzenkopfpflaster, mit hohem Fugenanteil verringert den Versiegelungsgrad. Die Platzränder erhalten einen Pflasterbelag mit geschnittener Oberfläche, um die Barrierefreiheit sicherzustellen. Zwei Solitärbäume, mit darunter angeordneten Rundbänken, beschatten den Bereich und steigern die Aufenthaltsqualität. Das Denkmal für die Gefallenen der Weltkriege wird nur geringfügig versetzt und erhält einen würdigen Rahmen auf dem Platz.

Nach Ende des Pachtvertrages entfallen die bislang vom Restaurant und Hotel genutzten Stellplätze am Westrand und beidseits der Zufahrt zum Nachbargrundstück. Die provisorische Platzgestaltung wird in der Platzmitte zurückgebaut, so dass zwischen dem Eingang des Altbaus und der Zufahrt zum Schulhof, um die neu gepflanzte Baumgruppe, eine großzügige Rasenfläche entsteht. Das Natursteinpflaster des Provisoriums findet an anderer Stelle Wiederverwendung. Die Rosskastanien in den beengten Baumscheiben am Seminarweg werden gerodet. Eine größere Baumscheibe bietet Platz für eine Ersatzpflanzung ohne mit den zahlreichen Leitungen zu kollidieren. Am Westrand begrenzt eine Baumreihe nach Wegfall der dortigen Parkplätze das Areal und leitet hinunter zum Kuchensee. Die Zufahrt zum Nachbargrundstück sowie die neuangeordneten Parkplätze

erhalten flächig das an der Einmündung zur Schulstraße schon vorhandenen Großsteinpflaster. Ein flacher Bordstein sorgt dafür, dass sich die Fahrspur dezent von den umgebenden Platz- und Wegeflächen absetzt.

Wege

Östlich des Neubaus führt ein Stichweg parallel zum Gebäude von der Schulstraße zum Eingang der Pestalozzischule. Er bindet den Nebeneingang des Altbaus über eine zweite, kleinere Platzfläche an. Im Südosten knickt eine Abzweigung ab, schließt an einen weiteren Stichweg an und knüpft schließlich an zwei Punkten an die Uferpromenade an. An den Wegen sind Sitznischen mit Bänken angeordnet. Die Wege erhalten den gleichen Klinkerbelag wie die Gehwege an der Schulstraße und Demolierung und sind alle barrierefrei.

Parkplätze

Der Hauptparkplatz erstreckt sich, eingebettet in die Grünfläche, parallel zur Schulstraße. Provisorisch sind dort 36 Stellplätze vorgesehen. Im Zuge der Neuordnung der Stellplätze am Seminarweg können 7 Stellplätze auf dem Hauptparkplatz entfallen und somit kann ein Teil des Pflasterbelags zurückgebaut werden. Die Parkplätze erhalten einen Belag aus Großsteinpflaster wie am Seminarweg, das ungebunden verlegt wird, sich einfach zurückbauen und wiederverwenden lässt. Barrierefreie Stellplätze erhalten eine gesägte Belagsoberfläche und werden gebäudenah angeordnet.

An der Nordfassade des Altbaus werden Fahrradbügel für 36 Stellplätze und im Südosten Fahrradbügel für weitere 34 Stellplätze platziert.

Die Anzahl von insgesamt 36 PKW-Stellplätze bemisst sich nach der Stellplatzermittlung für die Gebäudenutzung. Der Wert von 70 Fahrradstellplätzen fällt niedriger aus als die 87 Stellplätze, die in der Stellplatzermittlung berechnet wurden, da von einer geringen Gleichzeitigkeit der Nutzungen ausgegangen werden kann.

Grünfläche und Vegetation

Der Nutzrasen dient als Spiel-, Sport- und Aufenthaltsfläche. Bis zu 53 Baumneupflanzungen verleihen dem Freiraum einen parkähnlichen Charakter und kompensieren die 8 Fällungen. Je nach Standort kommen unterschiedliche Baumarten zum Einsatz, um eine möglichst hohe Resilienz des Gesamtbestandes zu gewährleisten. Es werden nur standortgerechte, stadtklimafeste und ökologisch wertvolle Arten und Sorten verwendet.

Am Westrand begrenzt eine Baumreihe das Grundstück und schirmt dieses ab. Im Westen verläuft als Pendant eine weitere Baumreihe parallel zum Stichweg hinunter zur Uferpromenade. In Kontrast zu den Baumreihen sind die übrigen Bäume einzeln oder in Gruppen angeordnet, so dass sich schattige und lichte Bereiche abwechseln. Durchdachte Baumstellungen betonen bestehende Blickbeziehungen und schaffen spannungsreiche Sichtachsen. Die Bäume in den Belagsflächen stehen in einer großen Baumgrube und die Baumscheiben werden wahlweise offen bzw. mit einer Baumscheibenabdeckung versehen.

Begrenzung

Der Pausenhof der Pestalozzischule erhält eine Umzäunung und ein einladendes, weiteres Hoftor am neuen Hauptzugang zur Schule. Der Sportplatz bleibt bestehen. Der Zaun im Westen wird um einen zusätzlichen Toreingang ergänzt, damit dieser auch außerschulisch genutzt werden kann. Im Osten schirmen Hecken die Nachbargrundstücke vom Parkplatz und der Grünfläche ab. Die bestehende Schnitthecke bleibt erhalten und wird im Norden durch Strauchpflanzungen erweitert.

Ausstattung

Alle verwendeten Materialien zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit und ihren Ortsbezug aus.

Auf dem Vorplatz werden Rundbänke angeordnet und an der Nordfassade des Altbaus sowie entlang der Wege werden Bänke mit Rücken- und Armlehnen platziert. Informationstafeln und Abfallbehälter werden auf den Plätzen in der Nähe der Eingänge positioniert.

Poller- oder Mastleuchten sorgen für eine ausreichende Ausleuchtung der Wege und Plätze. Es wird ein besonderer Wert auf die Minimierung der Lichtverschmutzung und insektenfreundliche Leuchtmittel gelegt.

Regionaltypische Findlinge, wie bereits südlich der Pestalozzischule vorhanden, dienen als einfache, subtile Spiel- und Sitzelemente und steigern den Spielwert der Anlage.

Entwässerungskonzept

Die anfallenden Niederschläge werden von den Belagsflächen durch leichtes Gefälle in die Grünflächen abgeführt. Hofabläufe auf dem großen Vorplatz und in der Zufahrt fangen das restliche Oberflächenwasser auf, das zuvor nicht in die Baumscheiben oder Fugen versickert. Der Großteil der auf dem Grundstück anfallenden Niederschläge versickert somit vor Ort.

Denkmalschutz

Der Vorentwurf wurde bereits umfassend mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abgestimmt. Eine denkmalrechtliche Genehmigung wurde in Aussicht gestellt.

Der freie, nur durch zwei Baumgruppen bestandene Vorplatz und die hochwertigen Beläge schaffen eine dem Denkmal würdige Umgebung. Die Sichtachse entlang der Demolierung bleibt erhalten.

Ausblick

Die Gestaltung der Außenanlagen trägt maßgeblich dazu bei, dass sich das Gebäudeensemble harmonisch in das umgebende Stadtbild und den Kurpark einfügt. Ortstypische Gestaltungselemente und Materialien sind identitätsstiftend und verfügen gleichzeitig über einen hohen Wiedererkennungswert. Das neue Quartierszentrum sorgt somit für eine nachhaltige und zukunftsweisende Weiterentwicklung der Stadt Ratzeburg zum Wohn- und Tourismusort.